HOWTO zum Tcsh-Eingabeprompt

(C) 2011-2017 T.Birnthaler/H.Gottschalk <howtos(at)ostc.de>
OSTC Open Source Training and Consulting GmbH
http://www.ostc.de

$Id: tcshprompt-HOWTO.txt,v 1.8 2019/11/26 19:37:07 tsbirn Exp $

Dieses Dokument beschreibt die Konfiguration des Tcsh-Eingabeprompts.

INHALTSVERZEICHNIS

1) PrimÃ¤rer Prompt "$PS1"
2) Sonderzeichen in Prompt-Variablen
3) Hinweise
4) Weitere Prompt-Variable

---

1) Prompt "$prompt"

Die Variable "$prompt" legt das Aussehen des Eingabeprompts fest

Die Variable "$prompt" legt das Aussehen des Eingabeprompts (Eingabeaufforderung)) fest, der immer dann ausgegeben wird, wenn die Shell auf die Eingabe eines Befehls wartet. Standardwert ist:

```
prompt "%U%m%u:%B%~%b%#"
```

Sie wird fÃ¼r alle Benutzer gemeinsam in "/etc/tcshrc.rc" oder "/etc/csh.cshrc" oder "/etc/csh.login" (zuerst) oder fÃ¼r einzelne Benutzer in "~/.login" oder "~/.tcshrc" (danach) initialisiert.

2) Sonderzeichen in Prompt-Variablen

Folgende Sonderzeichen in "$prompt" setzen spezielle (variable) Komponenten in den Prompt ein:

Zeichen	Bedeutung
%d %D	Datum-Tag (Zahl/Wochentag) [day]
%w %W	Datum-Monat (Zahl/Monatsname) [month]
%y %Y	Datum-Jahr (2/4-stellig) [year]
%t %T	Uhrzeit HH:MM (12/24-Format) [time]
%p %P	Uhrzeit HH:MM:SS (12/24-Format) [precise time]
%m	Rechner-Name bis zum ersten Punkt (".") [machine]
%M	Kompletter Rechner-Name (FQHN) [Machine]
%n	Benutzer-Name [name]
%c	Arbeitsverzeichnis [current directory]
%C2	Arbeitsverzeichnis (nur 2 Teile) [Current directory]
%/ $~	Aktuelles Arbeitsverz. (mit Ersetzung "~" bzw. "~user")
%%	"%"-Zeichen selbst
%h %!	Nummer des aktuellen Kommandos [history]
%#	"$"-Zeichen fÃ¼r normalen Benutzer, "#"-Zeichen fÃ¼r root
%R	Holt 1. Zeichen aus "$promptchars" fÃ¼r normalen Benutzer
	holt 2. Zeichen aus "$promptchars" fÃ¼r root
%$VAR	Wert der Shell-Variablen VAR
%?	Exit-Code des vorherigen Kommandos
%l	TTY-Name der Shell
%L	Terminal ab Prompt bis zum Zeilenende lÃ¶schen
%R	Parserstatus in prompt2, Korrigierter Text in prompt3
%b %B	Fettschrift an/aus [bold]
%s %S	Hervorhebung an/aus [standout]
%u %U	Unterstreichen an/aus [underline]
%{S%}	Text S als Escape-Sequenz einbetten

Prompt in der "tcsh" temporÃ¤r (pro Fenster bis zum SchlieÃM-^_en) definieren (Form: "Benutzername @ Rechnername : Aktuelles Verzeichnis > "

```
set prompt = "%S%n@%m:%c9 > %s "   # Invers an (%S=standout on), Username
                                   # anzeigen (%n=name), Hostname anzeigen
                                   # (%m=machine), aktuelles Verzeichnis
                                   # vollstÃ¤ndig anzeigen (%c9=current
```

(C) 2024 OSTC GmbH (http://www.ostc.de)


```
                                    # directory), invers aus (%s=standout off)


3) Hinweise
-----------
* Das Leerzeichen am Prompt-Ende ist wichtig, damit die Kommandoeingabe etwas
  abgesetzt vom Prompt beginnt.

* Der Prompt sollte auch nicht zu lang sein, da er sonst unÃ¼bersichtlich wird
  und zu wenig Platz fÃ¼r die Eingabe der Kommandozeile Ã¼brig lÃ¤sst.


4) Weitere Prompt-Variable
--------------------------
* Die Variable "$prompt2" legt das Bereitschaftzeichen fest, das immmer dann
  ausgegeben wird, wenn Return gedrÃ¼ckt wird, die Shell das (mehrzeilige)
  Kommando aber noch nicht als abgeschlossen betrachtet (z.B. "echo \ <RETURN>).
  Standard ist:

    set prompt2 = '? '

  Erscheint Ã¼berhaupt kein Prompt nach der Eingabe von <RETURN>, so wartet das
  aufgerufene Kommando meist auf Eingaben von stdin. Diese Eingabe kann mit
  "<Strg-D>" oder "." ABGESCHLOSSEN werden, mit "<Strg-C>" kann das Kommando
  ABGEBROCHEN werden.

* Die Variable "$prompt3" steht fÃ¼r den Prompt bei der automatischen Korrektur
  von Tippfehlern. Standard ist

    set prompt3 = 'CORRECT>%R (y|n|e|a)? '

* Der Inhalt der Variablen "$promptchars" wird fÃ¼r den Promptplatzhalter "%#"
  benutzt. Das 1. Zeichen fÃ¼r normale Benutzer, das 2. Zeichen fÃ¼r die root.
  Standard ist:

    set promptchars = "%#"
```